

Verordnung

zur Änderung von Wasserschutzgebietsverordnungen im Landkreis Osterholz

vom 23. Februar 2001

Aufgrund der §§ 48 und 49 des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG) i. d. F. vom 25. März 1998 (Nds. GVBl. S. 347), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 21. Januar 1999 (Nds. GVBl. S. 10) in Verbindung mit § 1 Nr.2 der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (ZustVO-NWG) vom 26. März 1999 (Nds. GVBl. S. 70) wird verordnet:

Die Verordnung über die Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für das Wasserwerk Meyenburg/Dünnel des Wasserversorgungsverbandes „West“, Landkreis Osterholz, vom 30. November 1989 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Lüneburg S. 282) wird wie folgt geändert:

In dem Katalog der Schutzbestimmungen des § 4 Abs. 5 werden die Schutzbestimmungen Nrn. 16., 17. und 20. wie folgt geändert:

16. wird ersatzlos gestrichen.

| | Zone II | Zone III |
|---|---------|----------|
| 17. a) Aufbringen von Rohschlamm sowie von stärker belastetem Klärschlamm, der nicht unter die Regelungen der Schutzbestimmung Nr. 17.b) fällt | v | v |
| 17. b) Aufbringen von Klärschlamm oder Klärschlammkompost aus Abwasserbehandlungsanlagen zur Behandlung von Haushaltsabwässern oder Abwässern mit ähnlich geringer Schadstoffbelastung auf landwirtschaftlich (ohne Grünland) oder gärtnerisch genutzte Böden, soweit nicht nach § 4 AbfKlärV ohnehin verboten: | | |
| a) bei weniger als 30 v. H. Trockensubstanzgehalt | | |
| aa) unbestellte ackerbaulich oder gärtnerisch genutzte Böden | | |
| - von der Ernte der letzten Hauptfrucht bis 28. Februar des folgenden Jahres | v | v |

| | Zone II | Zone III |
|---|---------|----------|
| - in der übrigen Zeit, wenn nicht unverzüglich bestellt wird | v | v |
| - in der übrigen Zeit, wenn unverzüglich bestellt wird | v | bz |
| ab) bestellte ackerbaulich oder gärtnerisch genutzte Böden | | |
| - von der Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 31. Januar des folgenden Jahres | v | v |
| <u>Ausnahme:</u> mit Zwischenfrüchten oder Winterraps bestellte Böden nach der Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 15. September, wenn ein Düngbedarf gem. § 4 Düng-VO nachgewiesen ist. | v | bz |
| - in der übrigen Zeit | v | bz |
| b) bei mehr als 30 v. H. Trockensubstanzgehalt | | |
| ba) vom 1. Oktober bis 31. Dezember | v | v |
| bb) in der übrigen Zeit | v | bz |
| 20. Aufbringen von Gülle, Jauche, Silosickersaft und Geflügelkot auf | | |
| a) Grünland | | |
| aa) vom 01. Oktober bis 31. Januar | v | v |
| ab) vom 01. Februar bis 28. Februar | v | bz |
| ac) in der übrigen Zeit | v | . |
| b) unbestellte ackerbaulich oder gärtnerisch genutzte Böden | | |
| ba) von der Ernte der letzten Hauptfrucht bis 28. Februar des folgenden Jahres | v | v |
| bb) in der übrigen Zeit | | |
| - wenn nicht unverzüglich bestellt wird | v | v |
| - wenn unverzüglich bestellt wird | v | . |
| c) bestellte ackerbaulich oder gärtnerisch genutzte Böden | | |
| ca) von der Ernte der letzten Hauptfrucht bis 31. Januar des folgenden Jahres | v | v |
| <u>Ausnahme:</u> mit Zwischenfrüchten oder Winterraps bestellte Böden nach der Ernte der letzten Hauptfrucht bis zum 15. September, wenn ein Düngbedarf gem. § 4 DüngVO nachgewiesen ist | v | . |
| cb) vom 01. Februar bis 28. Februar | v | bz |
| cc) in der übrigen Zeit | v | . |
| d) forstwirtschaftlich genutzte Böden | v | v |